

Absolut alternative

Liquide alternative Anlagestrategien
für institutionelle Investoren

Smart Beta
Long/Short
Factor Investing
Digital Assets
Quant/KI
Risk Premia
Megatrends



04

| 2022 Kommentar

Thematisches Investieren – eine alternative Perspektive auf den Markt

Andreas Fruschki Allianz Global Investors

Thematisches Investieren – eine alternative Perspektive auf den Markt



ANDREAS FRUSCHKI Head of Thematic Equity, Allianz Global Investors, Frankfurt

Thematisches Investieren erschließt Anlegern die Chancen, die sich aus langfristigen, strukturellen Veränderungen wie etwa demografischem Wandel, technologischem Fortschritt oder Ressourcenknappheit ergeben. Themen sind dabei das Instrument zur Umsetzung von bereits im Vorfeld klar formulierten Anlagezielen, die sich mit herkömmlichen Unterscheidungskriterien wie beispielsweise Sektor- oder Länder-einteilungen nicht abbilden lassen.

Teil des Anlageprozesses ist die Reduzierung des Anlageuniversums anhand thematischer Gemeinsamkeiten von Geschäftsmodellen entlang der Wertschöpfungskette. Diese Eingrenzung ist kein Nachteil, sondern erlaubt ein klares Verständnis und die effektive Partizipation an den strukturellen Veränderungen. Mögliche Diversifikationsnachteile bei sehr eng gewählten Themendefinitionen können durch einen längeren Zeithorizont ausgeglichen werden.

Die Identifizierung langfristiger Themen hat den Vorteil, dass die Kurzsichtigkeit der meisten Anleger ausgenutzt wird. Marktteilnehmer konzentrieren sich oft nur auf kurzfristige Gewinnprognosen, während der größte Teil des Wertes einer Aktie durch den langfristig generierten Cashflow bestimmt wird. Wenn die Wahrscheinlichkeit eines technologischen oder sozioökonomischen Wandels steigt, werden sich die Auswirkungen auf die Bewertung einer Aktie bemerkbar machen, auch wenn die vollständige Verwirklichung des Themas noch weit in der Zukunft liegen mag.

»Aktive Multithemen-Ansätze können das Portfolio besser an Zyklen anpassen.«

Da sich Themen nicht auf einen Sektor oder ein Land beschränken, werden traditionelle Anleger darüber hinaus oft nicht alle Nutznießer entlang der Wertschöpfungskette identifizieren können. Dies lässt Raum für Fehlbewertungen bei Unternehmen, selbst wenn das Thema als solches weithin anerkannt ist.

Institutionelle Anleger werden durch den höheren Freiheitsgrad thematischer Strategien zurückgehalten. Ein solcher Ansatz konzentriert sich in erster Linie auf die Identifikation von Themen und deren Nutznießern. Die Grenzen zwischen Unternehmen verschiedener Sektoren verschwimmen, da man sich stattdessen auf die Entwicklungen fokussiert, denen das Geschäftsmodell des Unternehmens tatsächlich ausgesetzt ist.

Dies wiederum führt dazu, dass Benchmarks im klassischen Sinn möglicherweise nicht verfügbar, oder die Abweichungen von den Standardindizes hoch sind. Für institutionelle Anleger mit einem strategischen Asset-Allocation-Ansatz disqualifizieren sich dadurch insbesondere Einzelthemenstrategien.

Multithematische Strategien sind jedoch in der Lage, genau diese Herausforderung zu überwinden. Durch die Bündelung von Themen sind globale Indizes ein geeigneter Vergleich für Performance und Risiko.

Grundsätzlich erscheint ein aktiver Ansatz aus unserer Sicht angeraten, um das Portfolio im Laufe der Zeit anzupassen, da sich Themen zumeist in Zyklen bewegen. Während ein etabliertes Thema säkularer Natur ist, bieten Börsenschwankungen, Nachrichtenfluss, die Entwicklung von Bereichen innerhalb eines Themas usw. Möglichkeiten für ein aktives Management. Engere Themen folgen oft einem volatilen Pfad und sind anfällig für kurzfristige Fehlbewertungen und daher nicht automatisch zu jedem Zeitpunkt eine gute Investition.

Werden Themen vom Markt erkannt, wird ihr zukünftiges Potenzial eingepreist. Umgekehrt führt eine Veränderung der Eintrittswahrscheinlichkeit schnell zu einer Korrektur. Themen wie Erneuerbare Energien oder Biotechnologie haben sich zu wesentlichen Bestandteilen des täglichen Lebens entwickelt, waren jedoch jahrelang von Volatilität und schlechter Performance geprägt, da die Erwartungen der Anleger zu schnell zu hoch waren. Die Volatilität einzelner Themen sollte jedoch nicht als Schlussfolgerung für den gesamten Bereich verstanden werden. Auch hier bietet ein ganzheitlicher, multithematischer Ansatz einen Ausweg, da dieser in eine konzentrierte Auswahl von Themen investiert und diese Auswahl den Marktveränderungen aktiv anpasst.

Liquide alternative Anlagestrategien für institutionelle Investoren

redaktioneller Teil

quantitativer Teil



Inhalt

➔ **Kommentare**

➔ **Performance Review/ Im Fokus**

➔ **Fachbeiträge**

Fachbeiträge renommierter Branchenexperten zu aktuellen Themen des Kapitalmarkts



www.absolut-research.de/registrierung

*Um die Beispielausgabe zu erhalten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Online-Plattform.

